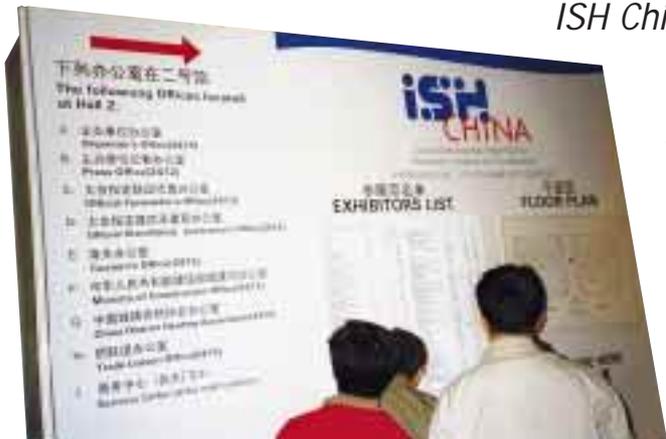


ISH China – China International Trade Fair

Premiere mit 9500 Besuchern

Ein reger Besucherandrang und eine gute Stimmung kennzeichneten die erste China International Trade Fair for Sanitation, Heating, Air-Conditioning, kurz ISH-China genannt, in Peking.



Vom 19. bis 22. November trafen über 9500 chinesische Besucher im China International Exhibition Center auf 179 Aussteller aus 19 Ländern und Regionen. Damit konnte sich die internationale Fachmesse für Heizung-, Sanitär- und Klimatechnik im expandierenden chinesischen Baumarkt als der Treffpunkt der Branche positionieren. Die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende ISH China ist ein Joint-venture zwischen der Messe Frankfurt, der CIEC Exhibition Company Hong Kong und dem China International Exhibition Center, Peking. Sie wird offiziell unterstützt vom

53 deutschen Aussteller und setzte damit ein Zeichen für die Bedeutung der ersten ISH China.

Neben der Anzahl war vor allem die Professionalität der Fachbesucher wichtigstes Kriterium für die positive Beurteilung der Fachmesse. 94 Prozent der insgesamt 9565 Fachbesucher kamen aus China. Knapp 600 Fachbesucher reisten aus weiteren 26 Ländern und Regionen zur ISH China. Nach China kamen die größten Einkäufergruppen aus Spanien, Deutschland, Norwegen, Italien und Hongkong. Die meisten Fachbesucher waren, laut Messe Frankfurt, Vertreter



Die Hansgrohe-Manager Yu Bing und Uwe Kröger (2. u. 3. v. l.) informierten das Reich der Mitte über die Schwarzwälder Armaturenspezialitäten

China war, wie hier bei Viessmann, in vielen Unternehmen Chefsache: v. l. Exportleiter Hans-Joachim Pez, Peter Becker und Dr. Martin Viessmann



chinesischen Bauministerium und vom nationalen Heizungsverband, China City and Town District Heating Association. Ein besonderer Höhepunkt der Fachmesse war die unerwartete Stippvisite des deutschen Bundespräsidenten Roman Herzog. Abweichend vom Protokoll seiner China-Reise besuchte er spontan den Pavillon der

von Ministerien, der öffentlichen Verwaltung, von Maschinenbauinstituten, Prüfungs- und Bauunternehmen sowie Großhändlern, Produzenten, Investoren und Architekten. Das Hauptinteresse galt den Markenprodukten des mittleren bis gehobenen Preissegmentes.

Kontakte aufbauen

Besucher wie Aussteller nutzten die ISH China vor allem, um Marktinformationen zu sammeln und um Geschäftskontakte aufzubauen oder zu vertiefen. Die stärksten Län-

derbeteiligungen waren China mit 62, Deutschland mit 53 Ausstellern. Nationale Gemeinschaftsstände präsentierten außerdem Italien, Frankreich und Finnland. Mit insgesamt 109 der 179 Aussteller kamen knapp zwei Drittel der Anbieter aus elf europäischen Ländern. Den Schwerpunkt bildete mit 41 Prozent der Aussteller der Sektor Heizungstechnik, der in den nächsten



Auch Buderus-Chef Reinhard Engel informierte potentielle Kunden persönlich

fünf Jahren verstärkt in China ausgebaut werden soll. Hintergrund für das starke Interesse der Fachbesucher sind die Pläne des chinesischen Bauministeriums, eine Erhöhung der Ausstattung von öffentlichen und privaten Gebäuden mit Heizungsanlagen auf 50 Prozent vorzusehen.

Günstige Baukonjunktur

Starke Nachfrageimpulse nach Sanitärwaren gehen in China von der günstigen Baukonjunktur, dem expandierenden Hotelwesen und dem hohen Renovierungsbedarf



Dr. Enhui Zhu (Wilo China) und Martin Koper (v. l.) am deutschen Gemeinschaftsstand

aus. Mit steigendem Privateinkommen investieren immer mehr chinesische Privathaushalte in die Innenausstattung der Wohnungen, so daß hochwertige Sanitärproduk-



In den Messehallen herrschte reges Treiben

te einen zusehends höheren Marktanteil gewinnen. Insgesamt zeigten auf der ISH China 34 Prozent der Aussteller Produkte aus dem Sanitärsektor. 25 Prozent der Anbieter präsentierten Klimaanlageanlagen. Der Schwerpunkt lag dabei auf dem Objektgeschäft. In einem Markt, der sich von 1992 bis 1994 mit knapp vier Millionen Anlagen

Leserbriefe,

Meinungen, Kommentare zu Beiträgen bitte möglichst per Fax an die SBZ-Redaktion unter

(07 11) 6 36 72 55
(07 11) 6 36 72 76
e-Mail: SBZ-Redaktion @ t-online.de

oder per Post:

Gentner Verlag Stuttgart,
SBZ-Redaktion,
Forststraße 131, 70193 Stuttgart

mehr als verdoppelt hat, ist die Nachfrage an moderner Technik groß. Das Interesse der Fachbesucher konzentrierte sich vor allem auf Qualitätsprodukte mit neuen Lösungsansätzen. Die zweite ISH China wird in zwei Jahren vom 22. bis 25. September 1998 ebenfalls in Peking stattfinden. □



Faszination Armatur – bei vielen Chinesen hinterließen die europäischen Produkte einen nachhaltigen Eindruck